



Verbundzentrale

8. Treffen der Adhoc-Arbeitsgruppe
Provenienzerschließung im HeBIS-Verbund
am 22. Januar 2009 in Frankfurt

Protokoll

Teilnehmer/innen: R. Albrecht (HeBIS-Verbundzentrale; Sitzungsleitung), B. Diekamp (StB Worms), M. Mayer (HLB Wiesbaden, Protokoll), C. Groß (HLB Fulda), A. Ottermann (StB Mainz), B. Reifenberg (UB Marburg), O. Schneider (UB Gießen), M. Stark (Bibl. St. Georgen), A. Stresing (StB Mainz), B. Wirth (UB Frankfurt)
Entschuldigt: M. Denker

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Organisatorisches

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 24.11.2008

Das Protokoll wird ohne weitere Korrekturen angenommen.

TOP 4: Bericht der Ad-hoc-AG an den Verbundrat

Frau Albrecht teilt mit, dass der Hebis-Verbundrat auf seiner Sitzung am 4.12.08 die Einrichtung einer ständigen „Fach-AG Historische Bestände“ zum 1.5.09 beschlossen hat.

Die Fach-AG wählt nach dem 1.5. eine neue Leitung (evtl. mit Stellvertretung). Die Bibliotheken werden gebeten, ihren Vertreter über die Lokalsysteme an die Verbundzentrale zu melden.

TOP 5: Bericht von der Firmenpräsentation für Scan-Software

Bericht von der Firmenpräsentation Scan-Software (der AG Kataloganreicherung) am 10.12.08 (Stresing/Wirth).
Anwesend waren die Firmen Satzrechenzentrum, Semantics/Nagel, Imageware und AGI.

Spezielle Anforderungen für Provenienz-Scans (z.B. PPN/EPN statt ISBN als Ident-merkmal) wurden in einem Kriterienkatalog zusammengefasst. Ansprechpartner: Frau Stresing/Herr Wirth. Frau Albrecht wird den Kriterienkatalog auch an die Mitglieder der AG Kooperative Kataloganreicherung weiterleiten.

TOP 6: Anleitung/Beispielsammlung zur Provenienz-Erschließung: aktueller Stand

Die von der StB Mainz erstellte Anleitung zur Provenienz-Erschließung (inkl. Beispielsammlung) wurde erörtert. Sie wird in überarbeiteter Form auf den Hebis-Seiten als vorläufige Version veröffentlicht werden.

- Um eine versehentliche Nachnutzung von Tp5-Sätzen zu vermeiden, sollen Sätze, die nur aus einem Personennamen bestehen, vermieden werden. Ein Kriterium, entweder eine Scan-URL oder eine ungefähre zeitliche Einordnung oder eine Erläuterung zum Buchbesitz in der Kategorie 310 |u| sollte vorliegen (vgl. S. 22, Bsp. 3 u. 4)
- Umgang mit Normdaten von Orden und Kongregationen bedarf weiterer Klärung in der nächsten Sitzung. Eine Beispielsammlung wird von der Stadtbibliothek Mainz vorbereitet.
- In der Anleitung sollen die Erfassungsvorgaben zum Feld 310 „Buchbesitz: ...“ verdeutlicht werden
- Ebenso wird in jedem Fall, d.h. bei Neuaufnahmen und bei Nutzung vorhandener Sätze, in der Kategorie 011 „/v“ als Teilbestandskennzeichen verwendet (Selektionskriterium für Datenlieferungen)
- Noch unklar ist die Verwendung von Schlüsseln (8005-800x bzw. 8011-801x) – welche lokalen Vereinbarungen gelten jeweils?

TOP 7: Vorführung von Testdaten

Frau Stresing zeigt die Testdaten der StB Mainz auf dem Testrechner HEBISle und im Test-OPC4

Dazu Hilfetext bereits für den Verbund-OPAC vorhanden, der von anderen LBS übernommen werden kann, aber an lokale Besonderheiten angepasst werden muss.

Offene Fragen für OPC4:

- Provenienz-Anzeigen, vor allem umfangreichere, könnten bei sofortiger Anzeige Benutzer verwirren und sollten möglichst per pop-up-Fenster oder auch als ausklappbare Zusatzinformation mit „+“ (wie der Besitznachweis im Verbund-OPAC) erscheinen.

- Bei Anzeige der PND/GKD-Normdaten erscheint bisher ein Link, der die Relationen der Normdaten und verwandte Publikationen anzeigt. (nicht zweckdienlich!)
- Die bisherig verwendete Kategorie 4801 ist ungünstig für Provenienz-Kommentare, da sie alle möglichen Anmerkungen enthält und durch ihre Platzierung mitunter von anderen Provenienz-Angaben abgeschnitten wird; Frau Albrecht wird in Erfahrung bringen, ob alternativ 4805 zur Verfügung steht.

Es wurde entschieden, dass die Provenienzen nicht zusätzlich im ALL-Index indexiert werden. Eine Index-Suche über den vorgesteuerten Begriff „Provenienz“ – wie im Weimarer OPAC – wird nicht gewünscht.

TOP 8: Provenienz-Nachweise bei Zeitschriften

Abweichende Formatanforderungen werden diskutiert. 6880ff. sollen analog zu Monographien verwendet werden, für Bandangaben wird hier ein neues Subfeld nötig: „Zusatz für Zeitschriftenjahrgänge“, abgetrennt durch runde Klammern.

6899 (Evidenzen) kann fakultativ verwendet werden, wenn es sinnvoll ist. Die Erfassung von Bandangaben soll auch hier möglich sein.

Im LBS Darmstadt werden demnächst Testdaten für Zeitschriften angelegt.

Ein Transfer der Provenienz-Daten in die ZDB wurde als nicht vordringlich erachtet, für einen späteren Zeitpunkt aber nicht ausgeschlossen. Nach Rücksprache mit Herrn Adam (UB Frankfurt) konnte sichergestellt werden, dass keine der von der AG verwendeten Kategorien automatisch an die ZDB geliefert wird.

TOP 9: Derzeitiger Stand der Provenienzerschließung

Für das Problem „prv-Schlüssel findet nicht nur Provenienz-, sondern auch alle lokalen Schlagwörter“ wurde eine Indexierungslösung gefunden. Sie ermöglicht den selektiven Zugriff auf die Provenienzdaten in den Kategorien 6880-99 (allerdings nur im OPAC (OPC4) und im CBS, nicht aber im LBS 3; vgl. mail von Frau Howahl vom 6.1.09).

Neues Problem: Update des LBS funktioniert nicht für Provenienz-Normdaten (dahinter grundlegendes Problem, dass Pica nicht auf Verknüpfungen auf Level 2 eingestellt ist). Frau Albrecht wird Herrn Schneider um Lösungsvorschläge bitten.

TOP 10: Altdatenübernahme

Eine maschinelle Übernahme bereits vorhandener Provenienzdaten der beteiligten Bibliotheken ist im Einzelfall mit der HEBIS-Verbundzentrale zu klären.

TOP 11: Verschiedenes

- Leseübung: Herr Dr. Jehn, Leiter des Archivzentrums der UB Frankfurt (<http://www.ub.uni-frankfurt.de/archive/so.html>), wird am 12./13. Mai 2009 eine Veranstaltung für 14 Teilnehmer anbieten (Gebühr 100,-€/Person)
- CERL: Die Teilnahme an CERL-Thesaurus ist prinzipiell möglich, eine Vollmitgliedschaft allerdings sehr teuer (vgl. auch http://www.cerl.org/web/en/membership/categories_of_membership)
- Nach Absage des Vortrags beim Bibliothekartag 2009 soll alternativ ein Artikel in einer Fachzeitschrift über die Provenienz-AG verfasst werden

Arbeitsaufträge aus der heutigen Sitzung:

- Beispieldaten für Zeitschriftenerschließung
- Beispieldaten für Behandlung von Orden und Kongregationen
- Weitere Verfeinerung der Anzeige im OPC4
- Klärung der Besetzung der Kategorien 8005ff. und 8011ff.
- Schaffung eines neuen Anmerkungsfeldes nur für Provenienzen (4805?)
- Schaffung eines neuen Subfeldes für die Kategorien 6880-6898
- Schaffung eines neuen Subfeldes für die Bandangaben von Zeitschriften in den Kategorien 6880-6899
- Einbindung von Provenienz-Normdaten bei Update der LBS

Nächster Termin: Montag, 30. März 2009, 10.30 Uhr, HLB Wiesbaden